



Zammer



GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

August 2010

Jahrgang 24 – Nr. 1

LIEBE ZAMMERINNEN UND ZAMMER!



Seit der Gemeinderatswahl sind nun knapp 4 Monate vergangen. In meinen ersten Gemeindenachrichten als Bürgermeister möchte ich gleich zu Beginn die Gelegenheit nutzen, mich nochmals bei allen Wählerinnen und Wählern für deren Stimme und somit für das entgegengebrachte Vertrauen auf das Herzlichste zu bedanken!

Gleich nach den Wahlen war ich bemüht und gleichzeitig motiviert, den neuen Gemeinderat so schnell wie möglich zu konstituieren, die verschiedenen Ausschüsse zu bilden, um ehestmöglich mit der Arbeit beginnen und sich sogleich den Anliegen der BürgerInnen von Zams widmen zu können.

In den vergangenen vier Monaten wurden in den einzelnen Ausschüssen schon sehr viele Themen vorberaten und einige davon in den bisherigen Sitzungen des neu gewählten Gemeinderates auch beschlossen.

Es waren beispielsweise im Kindergarten Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten zu vergeben, um eine weitere Kindergartengruppe im kommenden Herbst begrüßen zu dürfen. Für diese Gruppe war es auch notwendig, eine weitere Kindergärtnerin einzustellen. Ebenfalls wurden Kanal- und Wasserleitungssanierungs- und -herstellungsarbeiten in der Feldgasse und Auf der

Höhe vergeben. Diese Arbeiten werden derzeit gerade umgesetzt.

Sehr intensiv hat sich der Raumordnungsausschuss in den letzten Monaten mit dem neu geplanten Projekt (ca. 30 Wohneinheiten) im westlichen Bruckfeld auseinandergesetzt, um zu einer Lösung zu gelangen. Nach Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen wird mit der Umsetzung dieses Vorhabens im nächsten Jahr zu rechnen sein.

Intensiv diskutiert wird derzeit die Standortfrage im Rahmen der Erweiterung unseres Seniorenzentrums und allfälliger Grunderwerbungen zur Standortssicherung öffentlicher Gebäude.

Als Bürgermeister werde ich auch in Zukunft dafür sorgen, dass alle Anliegen und Notwendigkeiten genauestens besprochen und im Sinn der Sache diskutiert werden, dass alle Beteiligten sich beim Entscheidungsprozess maßgeblich einbringen können und auch dürfen. Natürlich haben wir auch schwierige und unangenehme Entscheidungen zu treffen, die nicht immer im Sinne mancher GemeindebürgerInnen sein werden.

Es gibt in unserer Gemeinde einige Projekte, die sich bereits in der Umsetzung befinden, andere, die in Planung sind, und neue Anliegen, die ernsthaft beraten und besprochen werden.

Ausschlaggebend dafür ist aber ein offener und ehrlicher Informations-

austausch zwischen den politisch verantwortlichen Entscheidungsträgern untereinander, aber auch mit den Gemeindebewohnern.

Der Schlüssel für eine gute und erfolgreiche Gemeindegemeinschaft liegt im Schaffen einer Gesprächsbasis, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht sowie im respektvollen Umgang miteinander.

Ich freue mich in diesem Sinne auf eine gute und vor allem sachliche Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern. Die Anliegen unserer Gemeinde, unserer Bewohner sind mir sehr wichtig und bringen eine gewisse Herausforderung mit sich, der ich mich aber gerne mit Freude, Interesse und vollem Einsatz stellen werde!



*Euer Bürgermeister
Mag. Siegmund Geiger*

GEMEINDERATSWAHLEN 2010

Am 14. März 2010 fanden in Tirol die Gemeinderatswahlen statt. Gesamtwahlberechtigt waren in Zams 2.664 Gemeindebürger. Rund 80 % davon machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch – eine erfreulich hohe Wahlbeteiligung.

Von den 15 zu vergebenden Mandaten entfielen sieben auf die Liste „Gemeinsam für Zams – Tiroler Volkspartei“, vier Mandate auf die „Zammer Gemeinschaftsliste: Sozialdemokraten und Parteilose“, weitere drei Mandate auf die „Allgemeine Zammer Liste“ und schließlich ein Mandat auf die „FPÖ – Die Zammer Freiheitlichen“. Diese sind damit zum ersten Mal im Gemeinderat vertreten.

Zur Bürgermeisterwahl traten drei Kandidaten an: der amtierende Bürgermeister Helmut Gstir, Vizebürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Gemeinderat Dr. Georg Steinwender. Nachdem am 14. März keiner der angetretenen Bürgermeisterkandidaten die erforderliche absolute Mehrheit erringen konnte, kam es am 28.03.2010 zu einer Stichwahl zwischen Helmut



Der Gemeinderat von Zams anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 07.04.10.

Gstir und Mag. Siegmund Geiger, welche Mag. Siegmund Geiger mit 58,9 % der abgegebenen Stimmen für sich entscheiden konnte.

Mag. Siegmund Geiger wurde am 29. März im Rahmen eines Festaktes für alle neu gewählten Bürgermeister des Landes Tirol vom Landeshauptmann angelobt. Am 07.04.2010 fand daraufhin die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurde Josef Reheis zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Weiters wurden der

Gemeindevorstand und die Besetzung der Ausschüsse und Verbände beschlossen, deren Zusammensetzung Sie auf der folgenden Seite entnehmen können.

Liste der Ausschüsse und Verbände
Hinsichtlich der Zusammensetzung des neu formierten Gemeinderates ist festzuhalten, dass von den 15 Mandatarien vier erstmalig im Gemeinderat ein Mandat ausüben. Die Funktionsdauer des Gemeinderates und des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre, und währt somit bis 2016.

Tre

GEMEINDERATSLISTE

Gemeindevorstand Mag. Siegmund Geiger – Bürgermeister Reheis Josef – Vizebürgermeister Kohler Christian Kopp Andreas Dr. Georg Steinwender	Ersatz Grissemann Anna Grüner Andreas Fritz Hildegard Lentsch Roswitha Kecht Christian	Wohnungs- und Sozialausschuss Lentsch Roswitha Fritz Hildegard Grüner Andreas Grissemann Anna Kolp Ingrid	Ersatz Kopp Andreas Schönherr Theresia Ölböck-Zadra Andrea Chraust Verena Krismer Florian
Finanzausschuss Mag. Siegmund Geiger Reheis Josef Kopp Andreas Dr. Georg Steinwender Fritz Hildegard Venier Mathias (beratend)	Ersatz Wolf Norbert Grissemann Anna Lentsch Roswitha Kecht Christian Kohler Christian ---	Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss Grüner Andreas Grissemann Anna Kopp Andreas Kecht Christian Venier Mathias	Ersatz Fritz Hildegard Krismer Günter Lentsch Roswitha Haid Walter DI Walter Pesjak
Planungsausschuss Posch Alfred Wolf Norbert Kohler Christian Venier Mathias Dr. Georg Steinwender DI Ehrlich Robert (beratend)	Ersatz Rudig Armin Wohlfarter Stephan Felbermayer Lukas DI Pesjak Walter Kröpfl Michaela ---	Hauptschulverband Zams/Schönwies Mag. Siegmund Geiger Kecht Christian Reheis Josef Kopp Andreas	Ersatz Wolf Norbert Dr. Georg Steinwender Kohler Christian Lentsch Roswitha
Raumordnungsausschuss Posch Alfred Reheis Josef Grüner Andreas Kohler Christian Kecht Christian Venier Mathias (beratend)	Ersatz Rudig Armin Haid Josef Summerauer Andreas Hauser Lukas DI Robert Ehrlich ---	Seniorenzentrum Zams/Schönwies Fritz Hildegard Mag. Siegmund Geiger Dr. Georg Steinwender Kopp Andreas	Ersatz Kohler Christian Reheis Josef Kolp Ingrid Lentsch Roswitha
Überprüfungsausschuss Dr. Georg Steinwender Grüner Andreas Rudig Armin Fritz Hildegard Venier Mathias	Ersatz Kecht Christian Grissemann Anna Lentsch Roswitha Wolf Norbert ---	Sonderpädagogisches Zentrum Zams Reheis Josef Mag. Siegmund Geiger	Ersatz Grissemann Anna Fritz Hildegard
Personalausschuss Grüner Andreas Kolp Ingrid Kopp Andreas Wolf Norbert Mag. Siegmund Geiger	Ersatz Grissemann Anna Fadum Karl Lentsch Roswitha Reheis Josef Fritz Hildegard	Forsttagsatzungskommission Mag. Siegmund Geiger	Ersatz Reheis Josef
Sport-, Kultur- und Jugendausschuss Reheis Josef Wolf Norbert Grissemann Anna Rudig Armin Kolp Ingrid	Ersatz Hauser Lukas Hueber Thomas Schönherr Theresia Lentsch Wilfried Zangerl Stefan	Tourismusverband Tirol West Mag. Siegmund Geiger	Ersatz Reheis Josef
Verkehrs- und Umweltausschuss Kecht Christian Grüner Andreas Wolf Norbert Posch Alfred Kohler Christian	Ersatz Binder Monika Wellenzohn Gerhard Felbermayer Lukas Frank Herbert Schranz Michaela	Abwasserverband Zams Landeck u. U. Mag. Siegmund Geiger Reheis Josef	Ersatz Kolp Ingrid ---

AUS DEM PLANUNGSAUSSCHUSS

Der neu gebildete Planungsausschuss besteht aus den Mitgliedern: DI Robert Ehrlich, Christian Kohler, DI Walter Pesjak, Alfred Posch, Dr. Georg Steinwender und Norbert Wolf. Zusätzlich ist Bauamtsleiter Hartwig Scherer als wichtige Schnittstelle zur Gemeindeverwaltung immer bei den Planungsausschusssitzungen anwesend. Unsere Aufgabe ist es, Bauvorhaben der Gemeinde von der Planung bis zur Ausführung zu betreuen und im Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse dafür zu beantragen. Für das Jahr 2010 stehen für die gesamten Bau- und Planungsarbeiten der Gemeinde 1,77 Millionen Euro zur Verfügung. Bis jetzt gab es bereits fünf Planungsausschusssitzungen, einige Punkte daraus waren:

Bäume Unterengere

Mit den Anrainern wurde eine Begehung des Unterengereweges durchgeführt. Es wurden entsprechende Maßnahmen besprochen, um die derzeitige Belastung der Anrainer durch herabfallendes Laub und Äste, austreibende Keimlinge oder herabfallende Früchte der Birnbäume zu beseitigen bzw. auf ein Mindestmaß zu verringern. Zu diesen Beratungen wurde auch Richard Eiterer von der Fa. Grünprofi, Zams, eingeladen.

Verschiedene Lösungsansätze mit den Anrainern und Herrn Eiterer wurden besprochen, wobei man sich schlussendlich auf einen Kompromiss geeinigt hat.

- Die beiden ca. 100 Jahre alten Birnbäume sollen Mitte August zurückgeschnitten werden. Weiters sollen die Bäume im nächsten Frühjahr mit einer Hormonspritzkur (ohne chemische Belastung für die Umwelt) behandelt werden. Ein Großteil der Früchte treibt dann nicht mehr aus.

- Ein Teil der Spitzahornbäume wird entfernt. Die restlichen Bäume werden ebenfalls Mitte August zurückgeschnitten. Die verbleibenden Bäume erhalten dadurch eine kompaktere Form.

Teich am Tramsweg:

Der Teich im Kreuzungsbereich Tramsweg wurde zugeschüttet und künftig als Grünfläche ausgestaltet, da der Ausschuss die derzeitige Situation mit starker Algenbildung auf der seichten Wasserfläche beseitigen wollte.



Teich am Tramsweg vor der Aufschüttung.

Neuer Gruppenraum im Kindergarten:

Die gestiegene Kinderanzahl verlangt nach einem zusätzlichen Gruppenraum im Kindergarten, der bereits nach den Sommerferien fertig gestellt sein soll. Dazu wird im Kindergarten der derzeitige Bewegungsraum im Erdgeschoß als Gruppenraum für 2- bis 4-jährige Kinder umgestaltet. Im Foyerbereich des Stiegenhauses muss eine Garderobe neu errichtet werden. Das alte Probelokal der Musikkapelle Zams im Kellergeschoß des Kindergartens kann als Bewegungsraum adaptiert werden, wobei die Sprossenwand und Türe der Hauptschule wieder verwendet werden können. Die zukünftige Nutzung sämtlicher Räume im Kellergeschoß des Kindergartens wird im Rahmen einer Projektarbeit von Schülern der HTL Imst überprüft. Im Probelokal sind bereits eine WC-Anlage sowie weitere Lagerräume für den Kindergarten vorhanden. Es werden lediglich die Fenster erneuert und entsprechende Malerarbeiten durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf veranschlagte 32.000 Euro.

Präsentationstechnik

Es gab Beratungen über eine zeitgemäße Präsentations- und Vortragstechnik für die Sitzungssäle der Gemeinde, die durch den Ankauf von 3 Beamern mit entsprechender Elektronik realisiert wird.

Felsvernetzung Lahnbacher Tobel:

Zur Steinschlagsicherung der Straße am Zimmerberg wurde die Felsvernetzung im Lahnbacher Tobel ausgeschrieben. Billigstbieter war die Fa. Schuster aus Zams, die den Auftrag um 45.906,64 netto – 3% Skonto erhielt.

Sanierung der Stützmauern in Rifenal und Lahnbach:

Vom Bauamtsleiter wurde im Zuge einer Begehung vorgeschlagen, dass die zu sanierenden Bereiche der Stützmauern durch die Gemeindearbeiter abgetragen werden, wobei die Steine wieder zu verwenden sind. Für das Wiederaufmauern der Stützmauer wird ein Maurer einer Fremdfirma in Regie beigezogen. Die Gemeindearbeiter werden ebenfalls beigezogen und helfen mit.



Beschädigte Mauer an der Zimmerberger Straße.

Abschließend möchte ich mich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und beim Gemeinderat für die Genehmigung der Vorhaben herzlich bedanken.

*Der Ausschussobmann
Dr. Georg Steinwender*

BERICHT DES RAUMORDNUNGS-AUSSCHUSSES ZUM ERSTEN HALBJAHR 2010

Der Raumordnungsausschuss hat 2010 bisher viermal getagt, davon noch zweimal in der Zusammensetzung des alten Gemeinderates bzw. Ausschusses. Nach der Gemeinderatswahl vom 14. März hat sich der Ausschuss neu konstituiert. Diesen leitet nunmehr als Obmann GR Christian Kecht. Weitere Mitglieder des Ausschusses sind Josef Reheis (Obmannstellvertreter), Alfred Posch, Andreas Grüner, Christian Kohler und Mathias Venier (beratende Funktion).

Neben den laufenden Anträgen hinsichtlich der Erlassung von Bebauungsplänen bzw. Flächenwidmungsänderungen für einzelne Bauwerber haben auch „größere“ Bau- und Projektvorhaben den Ausschuss beschäftigt.

Das Projekt „Gewerbegebiet Ost“ im Bereich östliches Bruckfeld zwischen Autobahnabfahrt und Rotem Kreuz wurde mehrfach behandelt. Nachdem hinsichtlich einer möglichen Grundabläse keine Einigung zwischen Eigentümern und Gemeinde gefunden werden konnte, wurde das Projekt vorerst zurückgestellt.

Im Bereich der westlichen Ortsgrenze von Zams (Hinterfeld) wurde von den Projektanten Fa. Goidinger/landwirtschaftliche Genossenschaft ein Konzept für die Errichtung eines Handelszentrums an die Gemeinde herangetragen. Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates vom 01.03.2010 wurde an das Amt der Tiroler Landesregierung ein Antrag auf Erlassung einer dafür erforderlichen Kernzone (ausgehend von der Innbrücke bis zur Kaifenau) gefasst. Der Antrag wird derzeit von der Abteilung Raumordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung bearbeitet.

Nachdem bereits über das Bauvorhaben der Fa. Wohnbau West in der Bachgasse berichtet wurde und der dazugehörige Bebauungsplan seitens der Gemeinde erlassen wurde, wird hier wohl noch 2010 mit dem Bau der insgesamt acht Einheiten umfassenden Wohnanlage begonnen.

Ein weiteres umfangreicheres Wohnbauprojekt ist im westlichen Bruckfeld geplant. Hier laufen noch Gespräche bzw. ist der erforderliche Bebau-

ungsplan in Ausarbeitung. Rund 30 Kaufwohnungen sind hier von der Fa. Alpencreativ vorgesehen. Mit dem Baubeginn ist aber vermutlich nicht vor 2011 zu rechnen.

Ebenso mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.03.2010 wurde an den Raumplaner der Gemeinde Zams, DI Bernd Egg, der Auftrag vergeben, die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) zu bearbeiten. Für Herbst sollte das bereits länger währende Raumordnungsvorhaben Unterengere/Riefe einem Abschluss zugeführt werden können. Hinsichtlich der Erweiterung des Seniorenzentrums bzw. der dafür erforderlichen Grundbeschaffung wird dzt. im Verband des Seniorenzentrums Zams-Schönwies ernsthaft diskutiert, sodass auch hier in naher Zukunft eine Entscheidung fallen wird.

Mittelfristig zeichnet sich somit in Zams erhebliches Entwicklungspotential ab, welches das Erscheinungsbild der Gemeinde durchaus nachhaltig ändern könnte.

Tre

BERICHT SPORT-, KULTUR- UND JUGENDAUSSCHUSS – GEMEINDEZEITUNG JULI 2010

Ich möchte vorerst diese Ausgabe der Gemeindezeitung auch dazu nutzen, die derzeitigen Ausschussmitglieder vorzustellen: Thomas Hueber, Josef Reheis, Armin Rudig Theresia Schönherr und Stefan Zangerl wurden von den Gemeinderatsfraktionen in den Ausschuss entsandt.

Neujahrsempfang für Vereinsfunktionäre

Am Sonntag, 10. Jänner fand nach der Messe der Neujahrsempfang für alle Vereinsobleute statt. Dabei wurden aktuelle Themen und Anliegen wie

Vereinssubventionen, Abstimmung von Veranstaltungsterminen und die Koordination aller geplanten Veranstaltungen bzw. Events besprochen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei meinem Vorgänger, Andreas Kopp, für seine geleistete Arbeit als Obmann des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses recht herzlich bedanken.

Muttertagsfeier

Die diesjährige Muttertagsfeier der Gemeinde Zams fand am Samstag, 8. Mai statt. Ein besonderer Dank gebührt wiederum den Mitwirkenden,

- dem Kinderchor der Volksschule Zams unter der Leitung von Irmgard Pfandl,
- den SchülerInnen der Hauptschule Zams-Schönwies unter der Leitung von Beatrix Pinggera
- und dem Blechbläserensemble der Musikkapelle Zams unter der Leitung von Ing. Stephan Wohlfarter,

welche wieder für eine stimmungsvolle Muttertagsfeier sorgten. Nachdem in den letzten Jahren das Interesse leider kontinuierlich abgenommen hat, gibt es bereits erste Überlegungen über zukünftige Änderungen der Feier.



Bgm. Geiger bei der Eröffnungssprache.



Zahlreiche Ehrengäste und Besucher wohnten der Eröffnung bei.

Segnung Pfarr- und Gemeindebibliothek

Nach der Umsiedlung ins 2. Obergeschoß des Postamtsgebäudes und Abschluss der Umbauarbeiten wurde am Sonntag, 20. Juni die Pfarr- und Gemeindebibliothek feierlich „wieder eröffnet“. Bei der Einsegnung durch Pfarrer Mag. Herbert Traxl konnte Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger viele Interessierte begrüßen und dankte der langjährigen Bibliotheksleiterin Irene Ehrlich sowie dem gesamten Büchereiteam für ihre wertvolle Arbeit im Sinne der Dorfgemeinschaft.

Die Trägerschaft der Bibliothek wird seit 1997 von der Pfarre Zams und der

wurde Fr. Barbara Trenkwalder einstimmig als Vertreterin der Gemeinde in das Bibliothekscuratorium gewählt.

Kulturfahrt

Die heurige Kulturfahrt führte am 16. Juli zur „Geierwally-Freilichtbühne“ nach Elbigenalp. Nach einem gemeinsamen Abendessen besuchten 50 Zammer Theaterfreunde die Aufführung „Eine Handvoll Heimat“, die auch einen besonderen Bezug zu unserer Heimatgemeinde hat. In diesem mehr als gelungenen Stück von Claudia Lang wurde die schicksalhafte und dramatische Emigration des Jahres 1857 stimmungsvoll wiedergegeben und

waren an die 20 ZammerInnen, die, getrieben von der Hoffnung auf ein besseres Leben und eine bessere Zukunft, sich auf den Weg nach Pozuzo (Peru) machten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen der Gemeinde recht herzlich bei allen für die Teilnahme bedanken und hoffe, dass sie einen unterhaltsamen Abend erlebt haben.

Die Gemeinde Zams ist seit mehreren Jahren Mitglied der Vereine „Freundeskreis für Pozuzo“ und „Gesundheit für Pozuzo“ und unterstützt die laufenden Projekte zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung.

Abschließend eine Vorschau auf das weitere Sommerprogramm des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses:

Open-Air-Kino

Am 3. September veranstalten der Sport-, Kultur- und Jugendausschuss und die Leistungsgemeinschaft Landecker und Zammer Betriebe wieder ein Open-Air-Kino beim Pavillon. Am diesjährigen Programm steht „Die zauberhafte Nanny“. Nähere Details zur Veranstaltung werden mittels einer Postwurfsendung bekannt gegeben.

Ich danke allen Vereinsfunktionären für ihre Arbeit und wünsche allen ZammerInnen weiter einen schönen Sommer.



Ein Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz an Büchereileiterin Irene Ehrlich.

Gemeinde gemeinsam ausgeübt. In der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2010

eindrucksvoll aufgearbeitet. Unter den ca. 180 Tirolern (aus dem Oberland)

*Vzbgm. Josef Reheis
Obmann Sport-, Kultur-
und Jugendausschuss*

AUFGEFALLEN IST ...

... dass der **Streifzug durch den Kräutergarten** im Rahmen der Blumenschmuckveranstaltung am Mo., 31. Mai gut angekommen ist. Besonders die Kostproben aller vorgestellten Kräuter bleiben neben dem tollen Vortrag wohl vielen TeilnehmerInnen noch lange in Erinnerung. Vielen Dank dem Obst- und Gartenbauverein Zams unter Obmann Bruno Wohlfarter für die Organisation.

... dass die politischen Vertreter der Gemeinde Zams im Spiel gegen ihre KollegInnen aus Landeck wenig Chancen hatten und trotz großem Kampf mit 1:3 unterlagen. Vielen Dank und Gratulation dem SV Zams/ Sektion Fußball für die Organisation und Durchführung des **24-Stunden-Turniers**, welches wohl tirolweit einzigartig ist.

... dass auch heuer wieder das Folklorekonzert der **tschechischen Volksmusikkapelle ROKYTKA** mit dem Schweizer Trio „ROHRBLATTSCHINDER“ viele interessierte Zuhörer fand. Ein besonderer Dank gilt Fr. Dr. Romana Slapakova für ihr Engagement.

... dass das **Frühjahrskonzert der Oberländer Sängerrunde**, welches gemeinsam mit dem Hochgallmiger Männerchor veranstaltet wurde, auch heuer wieder viele Zuhörer begeistern konnte. Herzliche Gratulation und Dank den beiden Chören.

Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen Chorleiter Dir. Ernst Codemo, der nach seiner Erkrankung erstmals wieder den Dirigentenstab führte.

... dass die **Herrenmannschaft der Sektion Tennis** den hervorragenden 2. Platz in der Tennislandesliga B erreicht hat und damit den Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse Tirols geschafft hat. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Sportlern und Funktionären.



Die Mannschaft der Gemeinde Zams.



Impressionen vom 24-Stunden-Turnier.



Der Bürgermeister am Ball.



Landeshauptmann Günther Platter beim Anstoß.

... dass **der Verschönerungsverein Zams** neben der Instandhaltung und Erneuerung aller Sitzbänke in Zams am Burschlbödele einen stabilen Tisch errichtet hat und der alte Zammerberger Weg und der Bereich beim Schönwieser Sattelle ausgemäht wurden. Besonderer Dank gilt der Lebenshilfe Zams, welche die Grünflächen entlang der Innpromenade gepflegt hat.



Geschafft: Der Tisch wird eingeweiht!
Karl Schützenhofer, Peter Hofer,
Fabian Steiner, David Krois.



Zammer Pfadfinder nehmen am Hallilaeum in Hall anlässlich des 80-Jahre-Jubiläums der Gruppe Hall teil.

In diesem Zusammenhang ergeht der dringende Aufruf an Interessierte und rüstige SeniorInnen, bei der Pflege unseres schönen Zams mitzuhelfen. Kontakt: Obfrau Elisabeth Schuler.

... dass die **Pfadfinder Zams** im Sommer mit zwanzig Pfadfindern zum internationalen Lager „Ursprung 2010“ nach Laxenburg bei Wien fahren und dort gemeinsam mit 6000 Pfadfindern

aus aller Welt einen runden Geburtstag feiern: 100 Jahre Pfadfinder in Österreich.



Wir fahren im Sommer mit zwanzig Zammer Pfadfindern zum internationalen Lager „Ursprung 2010“ nach Laxenburg bei Wien und feiern dort gemeinsam mit 6000 Pfadfindern aus aller Welt unseren Geburtstag: 100 Jahre Pfadfinder in Österreich.

BERICHT DES WOHNUNGS- UND SOZIALAUSSCHUSSES

Ausschussmitglieder:

Roswitha Lentsch, Ingrid Kolp,
Anna Grisseemann, Theresia Schönherr,
Ingrid Ölböck-Zadra

Wohnungsvergaben:

Seit Erscheinen der Gemeindenachrichten vom Juli 2009 konnten 5 Wohnungen in der Innstraße vergeben werden:

- 3 Wohnungen mit 48 m²
- 1 Wohnung mit 50 m²
- 1 Wohnung mit 56 m²

Sommerkindergarten:

So wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder die Regionale Sommerbetreuung im Kindergarten Zams statt. Es ist ein Projekt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Kinder von 2 bis 10 Jahren können daran teilnehmen.

Die Betreuung der Kinder wird für 6 Wochen angeboten (vom 12. Juli bis 20. August). Es nehmen bis zu 36 Kinder pro Woche teil.



Die Kinder des Sommerkindergartens beim Besuch der Rettungsdienststelle.

Ausflug für pflegende Angehörige:

Er wurde am 15. Juni wieder durchgeführt. Ziel war die Knappenwelt/Tarrenz, wo bei einer Führung Interessantes über das Leben der Knappen erfahren werden konnte. Bei einer Jause im Gasthof Hirschen in Imst fand der Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

Wohnungssprechtag ist jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindeamt Zams (kleines Sitzungszimmer). Auskünfte in Wohnungsangelegenheiten auch unter Tel. 0650/8402214 (R. Lentsch).

Obfrau Roswitha Lentsch

BERICHT DES VERKEHRS- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Vorab möchte ich diese Ausgabe der Gemeindezeitung dazu nutzen, den derzeitigen Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Zams vorzustellen. Wie bei der ersten Gemeinderatssitzung nach der Wahl beschlossen, wurden der ehemalige Verkehrsausschuss und der ebenfalls eigenständige Umweltausschuss zu einem gemeinsamen Ausschuss zusammengefasst. Als Mitglieder wurden Christian Kecht, Andreas Grüner, Norbert Wolf, Alfred Posch und Christian Kohler als Gemeinderäte in den neu gegründeten Ausschuss entsandt. Bei den Ersatzmitgliedern handelt es sich um Monika Binder, Gerhard Wellenzohn, Lukas Felbermayer, Herbert Frank und Michaela Schranz. Allesamt möchten wir Ansprechpartner für die Bevölkerung

zu etwaigen Verkehrs- und Umweltthemen sein. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Christian Kohler als Obmann des Verkehrs- und Umweltausschusses gewählt. Als Obmannstellvertreter wurde Alfred Posch gewählt.

Unmittelbar nach der Konstituierung des neuen Ausschusses stand für uns die Organisation des Dorfputzes an. Aufgrund der Gemeinderatswahl musste dieser leider etwas verspätet am 24. April 2010 abgehalten werden. Trotzdem nahmen wieder fast alle Vereine unserer Gemeinde an dieser Frühjahrsputzaktion teil. Mein Dank gilt dabei insbesondere den Mitgliedern der teilnehmenden Vereine sowie den örtlichen Schulen. Hervorheben möchte ich dabei den Turnverein und die Pfadfin-

der. Diese beiden Vereine unterstützten die Aktion mit einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen, wofür ich mich nochmals bedanken möchte. Besonders in Zeiten von Playstation, Nintendo usw. freut es mich besonders, so viele junge Menschen bei einer derartigen Aktion zu sehen. Ein weiterer Dank gilt sämtlichen Ausschussmitgliedern, welche mich in der kurzen Zeit bei der Vorbereitung zum Frühjahrsputz tatkräftig unterstützt haben. Abschließend möchte ich mich bei Sonja für die gemütliche Verpflegung im Kultursaal bedanken. Dort ließen wir den Dorfputz in gemeinsamer Runde bei einer zünftigen Marend ausklingen.

Ein weiteres Anliegen meinerseits ist die neuerliche Teilnahme an der euro-

paweiten Klimaschutzinitiative „Autofreier Tag“. Dieser Aktionstag findet wieder am 22. September statt und der Gemeinderat von Zams hat bereits beschlossen, sich wieder, neben 70 anderen Tiroler Gemeinden, an dieser Initiative zu beteiligen. Insbesondere sollte in diesem Jahr das Einkaufen mit dem Fahrrad forciert und seitens der Gemeinden unterstützt werden.

Abschließend möchte ich noch erwäh-

nen, dass sich trotz des neu konstituierten Ausschusses die Probleme zu den Themen Verkehr und Umwelt kaum geändert haben. Nach wie vor kommen aus der Bevölkerung Beschwerden über Falschparker und Raser auf unseren Gemeindestraßen. Ebenso liegen Beschwerden über illegale Müllentsorgungen auf dem Tisch. Darauf möchte ich vorab nicht näher eingehen. In beiden Fällen sind meist Einheimische die Verursacher, welche kaum Rücksicht

auf andere nehmen. Ich möchte nur an die Vernunft von jedem von uns appellieren, um zukünftig derartige Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Trotzdem möchte ich euch allen, liebe Zammer und Zammerinnen, seitens der Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses ein unfallfreies Fahren auf unseren Straßen wünschen.

*Christian Kohler,
eh (Ausschussobmann)*

BERICHT DES ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Liebe Zammerinnen und Zammer, als neuer Obmann des Überprüfungsausschusses freue ich mich, Euch die Arbeit dieses Gremiums vorstellen zu dürfen. Der Überprüfungsausschuss, bestehend aus den Mitgliedern Mathias Venier (Obmann), Andreas Grüner (Obmannstellvertreter), Dr. Georg Steinwender, Hildegard Fritz und Armin Rudig ist ein nach der Tiroler Gemeindeordnung zwingend einzurichtendes Organ des Gemeinderats und hat die Gebarung der Gemeinde einschließlich ihrer wirtschaftlichen Unternehmen auf ihre Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überprüfen. Dem Ausschuss sind dabei seitens der Gemeinde alle

für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die entsprechenden Auskünfte zu erteilen.

Der Überprüfungsausschuss tagt nach Möglichkeit einmal pro Monat und sucht nach Möglichkeiten zur Optimierung der Verwaltung und Einsparungsmöglichkeiten. Geprüft werden von Zeit zu Zeit auch verschiedene Schwerpunkte wie Fuhrpark, Inventar, Schlüssellisten usw.

Seit der Gemeinderatswahl im März hatten wir nunmehr zwei Ausschusssitzungen, wobei die laufende Gebarung, die Kassenstände und aktuelle Belege

stichprobenartig kontrolliert wurden.

Der Gemeindegassier führt seine Finanzen ordnungsgemäß und stellt dem Ausschuss sämtliche Informationen zur Verfügung.

Details zur Arbeit des Überprüfungsausschusses können Sie in den Protokollen der Gemeinderatssitzungen nachlesen oder Sie nutzen die Möglichkeit, eine Gemeinderatssitzung zu besuchen und sich selbst ein Bild von unserer Arbeit zu machen.

*GR Mathias Venier
Obmann Überprüfungsausschuss*

KALKOFENMURE

Ausgehend von den Zahlen der Firma Prantauer kann der Gesamtertrag aus dem Schotterabbau von Juni 1996 bis zum heutigen Tag mit 530.000 Euro beziffert werden. Somit entfielen auf die Gemeinde Zams und die Agrargemeinschaft jeweils 265.000 Euro. Für die Gemeinde Zams sind nun diese 265.000 Euro, die die Agrargemeinschaft erhalten hat, von Interesse. Um die rechtlichen Möglichkeiten zu beurteilen, die die Gemeinde Zams hat, ist zuerst einmal Licht in jene Vorgänge zu bringen, die zum Vergleich zwischen

Agrargemeinschaft und Gemeinde Zams im Jahr 1997 geführt haben:

Durch den Autobahnbau in den 90er Jahren hat die Firma Prantauer als Pächter der Kalkofenmure eine Verlegung ihres Abbaugebietes beantragt und gleichzeitig einen Vermesser beauftragt. Dabei ist als Resultat herausgekommen, dass der Agrargemeinschaft ca. 70 % des Abbaugebietes gehört und der Gemeinde Zams die restlichen 30 % der Fläche. Dies war durch einen Vermessungsfehler entstanden, der im Jahr

1971 zu einer falschen Grundbucheintragung geführt hat. Diese Tatsache ist aber erst durch die Vermessung im Auftrag der Firma Prantauer bekannt geworden, deshalb hat die Gemeinde Zams die Einnahmen aus dem Schotterabbau bis zum Juni 1996 zur Gänze erhalten. Nach langwierigen Verhandlungen – 15 Gemeindevorstandssitzungen und eine Gemeinderatssitzung im Zeitraum 1993–1997 – hat die Gemeinde Zams unter Bürgermeister Platter einem Vergleich zugestimmt, in dem ab Juni 1996 die Einnahmen im

Verhältnis 50:50 mit der Agrargemeinschaft geteilt werden, vor dieser Zeit erhielt die Gemeinde Zams den gesamten Abbauzins. Durch diesen Vergleich wurde die Gemeinde Zams jetzt in eine rechtlich sehr ungünstige Lage gebracht. Aber weiter in der Chronologie. Im Jahre 2007 hat der Gemeinderat von Zams diese Abmachung weiter verlängert. Leider sind dafür den Gemeindefordern keine Unterlagen zur Verfügung gestanden, so dass sie sich kein klares Bild über die Vorgänge aus den Jahren 1993–1997 machen konnten. Die Zustimmung erfolgte ohne Kenntnis der Tatsachen. Bürgermeister Gstir hat nun als erster Bürgermeister der Gemeinde Zams zusammen mit Rechtsanwalt Brugger diese Angelegenheit in den Jahren 2008–2009 über die Agrarabteilung des Landes Tirol ins Rollen gebracht und die Rechtsansichten der Gemeindevorstände aus den Jahren 1993–1997 bescheidmäßig bestätigt bekommen. Die Kalkofenmure kam wieder zur Gemeinde Zams.

Die Gemeinde Zams hatte jetzt nach der Korrektur des Vermessungsfehlers durch den rechtlichen Vergleich vom Jahre 1997 kein vernünftiges Rechtsmittel gegen die Agrargemeinschaft, um zu den an sie ausbezahlten 265.000 Euro zu kommen. Nun hat die Agrargemeinschaft in sehr großzügiger Weise einen Kompromiss mit der Gemeinde Zams erzielt, indem sie bereit war, ohne rechtliche Verpflichtung der Gemeinde Zams 200.000 Euro zu geben. Dafür muss man sich im Namen der Gemeinde Zams herzlich bei der Agrargemeinschaft Zams bedanken. Die Summe ist ein Kompromiss aus den Einnahmen, abzüglich der Körperschaftssteuer und zuzüglich eines Teiles von Zinsen und Zinseszinsen.

Die Summe von Einnahmen plus Zinsen und Zinseszinsen ergeben einen Betrag von 337.000 Euro. Aus heutiger Sicht kann man feststellen: Hätte man bereits 1997 eine Entscheidung bei der

Agrarabteilung des Landes gesucht, wäre der Gemeinde mehr Geld aus den Einnahmen geblieben und man hätte sich einiges an öffentlichen Diskussionen im Dorf erspart.

Chronologie der Ereignisse rund um die Kalkofenmure aus 15 Vorstandsprotokollen und einem Gemeinderatsprotokoll

93-10-07

Eine Aussprache mit Vertretern der Agrargemeinschaft soll stattfinden. Man will eine Begehung mit Altbgm. Fraidl, Hans Egg, Alfred Hammerl und DI Kößler.

93-11-25

Nach Rücksprache mit Altbgm. W. Fraidl, Joe Gstir (war bei der Grenzbegehung selbst dabei) und DI Kößler, die bei der seinerzeitigen Grundteilung dabei waren, ist klar, dass der gesamte Schotterkegel ins Gemeindegut übergehen hätte sollen. Bei der Vermessung und Verbücherung im Jahre 1971 muss daher ein Fehler passiert sein. Die Gemeinde wird eine Berichtigung des Grundbuchstandes beantragen wenn notwendig auch im Klagsweg.

94-01-31

Bgm. Platter berichtet, dass der Agrarausschuss beschlossen hat, auf den Grundbuchsgrenzen von 1971 festzuhalten. Bezüglich Pacht kommt der Vorschlag vom Agrarausschuss von 50:50. Platter meint, dass bei der amtlichen Vermessung durch die Agrarbehörde im Jahr 1971 ein Fehler passiert sei. Der gesamte Gemeindevorstand ist gegen die Annahme des Agrarausschussvorschlages. Man will, dass dies in einer Vollversammlung der Agrargemeinschaft besprochen wird. Kein Nachgeben, der Schuttkegel gehört der Gemeinde! Notfalls will man bei Gericht ein Grenzfeststellungsverfahren beantragen. Eine Niederschrift über das Gespräch mit den Zeitzeugen soll erstellt werden.

94-03-03

Die Agrargemeinschaft will trotz Brief der Gemeinde bei ihrer Auffassung bleiben. Ein Agrargemeinschaftsmitglied bestätigt angeblich die Richtigkeit des von der Gemeinde angezweiferten Vermessungsplans.

94-04-18

Ein Schreiben der Gemeinde, das an den Obmann der Agrargemeinschaft vom Bürgermeister nur vorgelesen, jedoch nicht versendet wurde, führt zu Diskussionen. Der Vorstand will endlich eine Begehung mit den Zeitzeugen und ein Protokoll über ihre Aussage.

94-07-06

Die Niederschrift ist endlich gemacht in der F. Fraidl, P. Wörgötter, H. Mungenast, J. Gstir, H. Siegele, R. Kecht und DI Kößler bestätigen, dass der gesamte Schuttkegel der Gemeinde gehört. Für Vizebürgermeister Sordo ist der Vorschlag einer 50:50-Teilung der Einnahmen unakzeptabel. Er will, dass dies schriftlich der Agrargemeinschaft mitgeteilt wird.

95-01-20

Die Agrargemeinschaft Zams will in einem Schreiben an die Schotterabbaufirma Prantauer einen eigenen Abbaupvertrag. Man beschließt, dass Platter und beide Vizebürgermeister nach Innsbruck fahren und bei der Agrarbehörde Einsicht in die damaligen Unterlagen nehmen werden.

95-05-22

Platter berichtet von der Vorbereitung eines Schreibens an die Agrarbehörde in Sachen Wiederaufnahme des Verfahrens Grundgrenzen Kalkofen. Dr. Sponring hätte zugesagt, einen solchen Antrag nicht aus formalen Gründen zurückzuweisen. Hauser berichtet über eine Auftragsvergabe an die Vermessungsfirma AVT zur Wiederherstellung der alten Grenzen mit einem Gutachten als weiteres Beweisstück für die falsche Vermessung im Jahr 1971. Platter befürchtet, dass eine Entscheidung

der Agrarbehörde möglicherweise zu Ungunsten der Gemeinde ausfallen kann, und will wieder ein Gespräch mit der Agrargemeinschaft. Erst danach soll ein Schreiben an die Agrarbehörde verschickt werden.

Ergebnis des Gutachtens der Firma AVT (95-10-09)

Unter Berücksichtigung aller Unterlagen kommt die Firma AVT zum Schluss, dass die beschriebene Grenzföhrung nicht mit den Grenzpunkten übereinstimmt. Es fehlt ein Grenzpunkt, denn aus einem rechteckigen Grundstück wurde durch einen Vermessungsfehler ein dreieckiges Grundstück.

95-09-18

Den Vertretern der Agrargemeinschaft ist das Grundbuch heilig, deshalb sind sie nur zu einer Teilung der Einnahmen bereit. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind zu keinem Kompromiss bereit, dieser Tagesordnungspunkt soll auf die Vollversammlung der Agrargemeinschaft gebracht werden. Kohler will diese Angelegenheit noch vertraulich im Gemeinderat besprochen haben.

95-12-04

Die Agrargemeinschaft beharrt auf ihrer Ansicht. In der Gemeindezeitung wird nichts darüber veröffentlicht, weil

man noch die Vollversammlung abwarten will.

96-03-04

Der Bericht über die Agrar kommt doch nicht in die Gemeindezeitung, weil man die Stimmung nicht noch mehr aufheizen will.

96-04-12

Die Vollversammlung hat nicht das für die Gemeinde gewünschte Ergebnis gebracht. Festgestellt wird: Hätte der Agrarausschuss nicht so viele Vollmachten gehabt, wäre es eng für den Agrarausschuss in der Abstimmung geworden. Sordo will eine Vorstellung bei der Agrarbehörde, für Platter ist eine 50:50 Lösung der äußerste Kompromiss.

96-05-29

W. Hauser fordert eine Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten. Man wird der Agrarbehörde den Sachverhalt in einem Schreiben mitteilen.

96-07-01

Platter ist nicht sehr glücklich mit einer 50:50-Teilung. Die Vorsprache bei der Agrarabteilung hat ergeben, dass eine Möglichkeit zur Korrektur des widersprüchlichen Regulierungsbescheides und der unrichtigen Vermes-

sung besteht. Eine Unterstützung des Leiters der Agrarbehörde sei gegeben. Ein Schreiben wurde vorbereitet, nur hat Platter Angst, dass die Sache nicht zugunsten der Gemeinde ausgeht. W. Hauser erklärt, die Gemeinde sei geradezu verpflichtet, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. Platter erklärt, mit Dr. Guggenberger persönlich zu sprechen.

96-10-24

Platter berichtet über sein Gespräch mit Dr. Guggenberger, der auch bereit wäre, mit der Agrargemeinschaft Zams über die Grundgrenzen zu verhandeln. Platter glaubt nicht, dass das etwas nützt, und schlägt die 50:50-Variante vor, indem man „bis auf weiters“ dieser Variante zustimmt, was der Gemeinderat auch in der Sitzung vom 7.7. 97 beschließt

Aus der öffentlichen GR-Sitzung vom 97-07-07

Der Bürgermeister berichtet über die Verhandlung zwischen Agrargemeinschaft und Gemeindevorstand. Der Gemeinderat fasst ohne weitere Debatte den Beschluss, die Pachteinnahmen im Verhältnis 50:50 aufzuteilen, die Dauer des Pachtvertrages beträgt 10 Jahre.

(von Georg Steinwender)

VORSTELLUNG EINER GANZ BESONDEREN MITARBEITERIN

Frau Maria Trojer, wohnhaft in Zams, ist eine außergewöhnliche Mitarbeiterin in unserem Kindergartenteam. Seit sie ihre Schulausbildung im Jahre 2008 erfolgreich abgeschlossen hat, gab es für Maria einen Herzenswunsch, was die Berufswahl betraf: Sie wollte im Kindergarten arbeiten.

Maria ist eine Person mit Beeinträchtigung, daher gab es von verschiedener Seite zu Beginn Bedenken, ob Maria dieser verantwortungsvollen Aufga-

be gewachsen war. Auf Betreiben von Altbürgermeister Helmut Gstir – nach einer Reihe von Gesprächen und nachdem etliche bürokratische Hürden genommen bzw. umschifft werden konnten – hat Maria im Dezember 2008 ein Praktikum im Kindergarten Zams bei Kindergartenpädagogin Frau Karin Fink begonnen.

Unter der sehr umsichtigen Leitung von Frau Karin Fink konnte Maria während des Praktikums in die Tätigkeit



Karin Fink und Maria Trojer.



Maria bei der Arbeit.

hineinschnuppern und persönlich wertvolle Erfahrungen sammeln. Maria selbst kam zum Schluss, dass dies die richtige (Berufs-)Wahl sei. Auch Frau Karin Fink konnte Positives über die Praktikumszeit berichten. Auf Basis dieser Erfahrungen hat der Gemeinderat sodann einstimmig einer Daueranstellung ab 01.06.2009 zugestimmt.

Nachdem jetzt ein komplettes Kindergartenjahr vergangen ist, kann ein

absolut positives Resümee gezogen werden. Maria meistert ihre Aufgabe hervorragend. Ob nun beim Vorbereiten der Jause oder des Mittagstisches, beim Spielen mit den Kindern oder bei Aufräumaktivitäten, Maria geht mit viel Engagement und Motivation an die Arbeit heran und erledigt diese mit viel Eigeninitiative und großer Sorgfalt.

Maria hat eine große Freude mit ihrer Arbeit. Die Kinder mögen Maria und auch die Kindergärtnerinnen sind allesamt mit ihrer neuen Arbeitskollegin sehr, sehr zufrieden. Man kann daher wohl zu Recht behaupten, dass im Falle von Maria die Integration eines Menschen mit Beeinträchtigung in den Berufsalltag als gut gelungen bezeichnet und als Vorbild für andere herangezogen werden kann (und sollte).

Übrigens: Maria hat auch eine literarische Ader. Eine Kostprobe können Sie hier lesen.



Maria Trojer, die neue Kindergartenhelferin.

Gedicht geschrieben von Maria Trojer

Im Kindergarten bei den Mäuslein

dort spiele ich mit Herzenslust
und haben Spaß zusammen
denn die Kinder sind auch
fröhlich damit sie mich haben.

Denn alle Sonnenkinder stecken
mich zum glücklich sein an
und freuen sich gar sehr.

Damit alle Eltern sich auch
freuen, dass ich hier zur Arbeit
bin, um alles in Schwung zu halten.

Tre

BEFREIT

Magdalenakapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Magdalenakapelle in Zams wurde von den fleißigen Händen der Jungschützen mit Unterstützung von Gemeindarbeitern revitalisiert.

Die Zammer Magdalenakapelle liegt an der Kreuzung Hauptstraße/Lötzweg und war bis vor kurzem kaum zu sehen, da sich zahlreiche Sträucher ihren Weg entlang der Kapellenmauer bahnten. Die Jungschützen der Schützenkompanie Zams haben es sich mit Obmann Dietmar Pinggera, Jungschützenbetreuer Armin Rudig und dessen Stellvertreter Stefan Zotz zur Aufgabe gemacht, die Kapelle vom Gestrüpp zu befreien. Nun ist auch die Inschrift wieder zu sehen, wo man lesen kann:

„Zur Erinnerung an den Kampf im Jahre 1703, wo die Zamser Brücke abgebrochen und der Rest der feindlichen Heeresabteilung zwei Generäle und ein Oberstlieutenant hier kriegsgefangen genommen wurden.“

Tatkräftige Unterstützung erfuhren die Zammer Schützen von den Gemeindarbeitern, und so ist das kleine Schmuckstück nun wieder für jedermann sichtbar. Gerade auf einem derart stark frequentierten Weg, wo insbesondere im Sommer hunderte von WanderInnen und RadfahrerInnen vorbeikommen, sei es den Zammer Schützen ein Anliegen, auf die Vergangenheit zu verweisen, meint Schützenobmann Dietmar Pinggera.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Schützenkompanie Zams bei Frau



Die Magdalenakapelle in neuem Glanz.

Anni Platter für die langjährige Betreuung und Pflege der Kapelle herzlich bedanken.

Stefan Zotz

SV ZAMS ALS VENET-SKITEAM BEIM INT. DREILÄNDERRENNEN IN SCHÖNEBEN

Schon traditionell nahm der SV Zams unter dem Namen Venet-Skiteam am Ostermontag an dem internationalen Dreiländerrennen (Italien, Österreich, Schweiz) in Schöneben teil.

Bei kühlem, wechselhaftem Wetter mit Sonnenschein bis dichtem Schneetreiben, zeitweise sehr schlechter Bodensicht, aber guten Pistenverhältnissen, konnte sich das Venet-Skiteam mit seinen 43 startenden Läufern und Läuferinnen wieder sehr gut in Szene setzen. Als Titelverteidiger 2009 gelang es dem Venet Skiteam den guten 2. Platz hinter dem Team Pitztal zu erkämpfen.

Herzliche Gratulation und ein großer Dank an ALLE für das Venet-Skiteam startenden LäuferInnen und an die mitgereisten Betreuer und Fans, die auch heuer wieder zu diesem erfolgreichen

und geselligen Renntag beigetragen haben.

Top-Fünf-Platzierungen:

Ultrasuper Baby weiblich:

2. Deutschmann Lea

Kinder weiblich:

5. Lechleitner Maria

Schüler männlich:

2. Melmer Sandro

Master B9:

2. Allgäuer Hermann

3. Würfel Rudolf

Damen C3:

4. Raich Maria

Senioren II Damen:

5. Deutschmann Edith

Zöglinge männlich:

5. Scheiber Michael

Junioren Damen:

1. Kamaun Vera

Junioren männlich:

5. Geiger Björn



2. Platz – eine schöne Glastrophäe und ein Pumpl mit Wein – da können wir im Sommer wieder ein nettes Pumplfescht feiern!

Monika Nimmervoll

NEUES VOM TURNVEREIN ZAMS

Bei der Landesmeisterschaft am 1. Mai in Innsbruck erzielten die Turner/innen großartige Erfolge. Es wurde in den Disziplinen Geräteturnen, Schwimmen und Leichtathletik gewertet. In der Klasse Schüler weiblich wurde der 7. und 12. Platz erreicht, in der offenen Klasse der 6. Platz und in der Kategorie Mixed Jugend weiblich errang man den 5. Platz. Die Turner des Turnvereins Zams kämpften sich ebenso aufs Stockerl: Die Gruppe Schüler männlich erreichte den 1. Platz und der jüngste Teilnehmer dieser Meisterschaft kämpfte sich auf den 2. Platz.

Melanie Schlatter-Hechenblaickner hat den Turnverein Zams 2001 gegründet. Anfangs waren es 20 Mitglieder und heute hat der Verein ca. 50 Mitglieder, die im Alter von 4 bis 18 Jahren einmal



Die erfolgreiche Mannschaft des Turnvereins Zams.

pro Woche in der VS-Zams trainiert werden. Dabei stehen Übungen am Boden, Kasten, Reck, Schwebebalken und Ringe auf dem Programm; von der Rolle bis zum Salto und von der Grätsche bis zum Spagat.

Neben vielen Topplatzierungen bei der Landesmeisterschaft konnten sich die

TurnerInnen bereits zweimal für die Bundesmeisterschaft qualifizieren. In Vertretung für das Land Tirol erreichten sie 2004 in Salzburg den 6. Platz und 2008 in Eisenstadt den 3. Platz.

Aber der Turnverein Zams zeichnet sich nicht nur durch seine Erfolge aus, sondern auch durch die Gemeinschaft. Es

gibt u. a. Nikolausturnen, Faschingsturnen, Ausflüge, Kinobesuche und viele lustige und aufregende Momente. Melanie Schlatter-Hechenblaickner war selbst immer eine begeisterte Turnerin und ist sehr stolz auf ihre Schützlinge und Trainerinnen.

Melanie Schlatter-Hechenblaickner

GEMEINDE ZAMS

Gemeindeamt Bürgerservice Politik Freizeit & Urlaub Digitaler Ortsplan Vereinswesen Wirtschaft

Gemeinde Zams
Hauptstraße 53
6511 Zams
Fon: +43 5442 62288
Fax: +43 5442 62288 20

Öffnungszeiten:

- Montag - Freitag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Montag - Donnerstag
14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Veranstaltungstipp

- Einweihung & Eröffnung Mehrzweckgebäude "Haus der Musik" (18.09.2010)
- 90 Jahre Bienenzüchter-Verein Zams (31.10.2010)

Ihr Standort: www.zams.gv.at

Herzlich Willkommen

Neuigkeiten

Amtstafel

Suchbegriff

Suche

Wichtige Links

- Ärztendienst
- GR-Sitzungsprotokolle
- Kindergeld plus
- Land Tirol Help-Seite
- Notruf für Opfer
- OBB-Fahrplan
- Statistische Daten
- Tourismusverband Tirol West
- Venet Bergbahnen
- Veranstaltungen
- Zrugg gschaut
- Wer hilft wie in Tirol

In eigener Sache: Gemeindenachrichten online

Beginnend mit dieser Ausgabe werden die Zammer Gemeindenachrichten auch auf der Homepage der Gemeinde Zams nachlesbar sein. Ein Blick auf www.zams.gv.at lohnt sich.

Ausschreibung Fotowettbewerb

Für die kommende Winterausgabe der Zammer Gemeindenachrichten wird ein Titelfoto gesucht. Thema: Winterliches Zams. Das Gewinnerfoto erscheint auf der Titelseite. Die drei besten Bewerbungen erhalten ein kleines Präsent. Einsendungen bis spätestens 31.10.2010 unter gemeinde@zams.gv.at erbeten.

Erinnerungen

Im gesamten Ortsgebiet außerhalb eingefriedeter Grundstücke besteht Leinenpflicht für alle Hunde. Im Sinne der Hygiene werden Hundebesitzer ersucht, von den aufgestellten Gassisack-Automaten regen Gebrauch zu machen.

Entlang öffentlicher Straßen und Gehsteige werden die Eigentümer ersucht, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, um ein ungehindertes Passieren und freie Sicht zu gewährleisten. Der Strauchschnitt kann während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes (bis 1 m³) kostenlos dort deponiert werden. Hingewiesen wird, dass das widerrechtliche Entsorgen von Baum-, Strauch- und Grünschnitt in freiem Gelände verboten ist und zur Anzeige gebracht wird.

Wir gratulieren!

zu den in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2010 begangenen
Geburts- und Hochzeitstagen:

zur Vollendung des 80. Lebensjahres

- ✿ Ötzbrugger Frieda Pfarrgasse 26
- ✿ Juen Hedwig Feldgasse 3
- ✿ Gabl Franz Unterreit 3
- ✿ Hofer Albin Bachgasse 61
- ✿ Siegele Albin Oberreitweg 48
- ✿ Walser Emil Hauptstraße 83a
- ✿ Gandler Maria Am Sargen 2a
- ✿ Strolz Alois Bruckfeldweg 32
- ✿ Schöpf Rosa Tramsweg 8
- ✿ Kohler Agnes Hauptstraße 106

zur Vollendung des 90. Lebensjahres

- ✿ Gamper Rosa Bachgasse 47
- ✿ Hammerl Mathilde Sanatoriumstr. 20
- ✿ Wälchli Ernestina Tramsweg 15
- ✿ Zangerl Maria Oberreitweg 46
- ✿ Gstir Franz Falterschein 78

Die goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

- ✿ Riedl Helga u. Othmar
Maurenweg 10
- ✿ Ladner Franziska u. Hermann
Hauptstraße 37
- ✿ Steinwender Wilhelmine u. Emmerich
Maurenweg 40

Die diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

- ✿ Zangerl Eleonore u. Hermann
Innstraße 11



Viel Glück und Gesundheit!

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Zams. Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam.
Redaktion und Fotos: Mag. Stefan Trenker. **Kontakt:** Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0, Fax 05442/62288-20,
www.zams.gv.at, E-Mail: gemeinde@zams.gv.at. Gesamtherstellung: **WERBEAGENTUR RAGGL**, Urichstraße 72, Landeck